

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 45/0415/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: FB 20 - Fachbereich Finanzsteuerung		Datum: 30.08.2023
		Verfasser/in: FB 45/300
Sachstandsbericht für den Bereich der Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfe nach SGB VIII für den Zeitraum 01.01.2023 bis zum 31.07.2023		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.09.2023	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Fachverwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebenener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebenener Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2023	Fortgeschriebenener Ansatz 2023	Ansatz 2024 ff.	Fortgeschriebenener Ansatz 2024 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag**	15.687.600	15.687.600	47.637.700	47.637.700	0	0
Personal-/ Sachaufwand***	64.584.400	65.684.400	196.872.700	196.872.700	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	-48.896.800	-49.996.800	-149.235.000	-149.235.000	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	-1.100.000		0			
	Deckung ist gegeben*		Deckung ist gegeben			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

* 400.000 Euro aus PSK 4-030101-807-8, SK 53180000

* 100.000 Euro aus PSK 1-060101-800-4, SK 54220000

* 600.000 Euro aus PSK 4-060101-901-9, SK 53180000

Der Mehrbedarf von ca. 1,1 Mio. Euro wird ausschließlich für die klassischen Hilfen zur Erziehung / Eingliederungshilfe ausgewiesen.

Die Hilfen zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer werden derzeit mit einem geringfügigen Minderbedarf prognostiziert (siehe Anlage 1b).

Die Kostenerstattungen an Gemeinden (GV) werden derzeit nicht als Mehrbedarf ausgewiesen, trotz der dargestellten Prognose (siehe Anlage 1b). Die Entwicklung der Erstattungen unterliegen ständiger Schwankungen und externer Faktoren.

** siehe Anlage 1b

*** siehe Anlage 1b

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Der Sachstandsbericht für den Bereich der Hilfen zur Erziehung (HzE) und Eingliederungshilfe (EGH) nach SGB VIII stellt die Entwicklung der Leistungen und Finanzen für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.07.2023 dar. In diesem Zusammenhang verweise ich auf den 1. Sachstandsbericht 2023, welcher am 23.05.2023 für den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.04.2023 im Kinder- und Jugendausschuss zur Kenntnis genommen wurde.

2. Die Entwicklung im Jahr 2023

2.1 Leistungen - Anlage 1a

Die Anlage 1a beschreibt die Entwicklung der Leistungen für den gesamten Bereich der HzE/EGH für die ersten sieben Monate im Jahr 2023. Die Leistungen für den klassischen Bereich und für den der unbegleiteten minderjährigen Ausländer*innen (UMA) werden differenziert.

Ergänzend hierzu werden die Vergleichszeiträume der Jahre 2021 und 2022 aufgeführt.

Berichtsjahr	Gesamt	Klassischer Bereich	UMA
2021	2965	2495	470
2022	3029	2495	534
2023	3177	2533	644

Die Gesamtzahlen der ambulanten und stationären Leistungen der HzE/EGH sind in den Vergleichsjahren insgesamt konstant, aber in der näheren Betrachtung wie folgt zu differenzieren.

Der im Frühjahr 2023 dargestellte Anstieg der Erziehungsbeistandschaften gem. § 30 SGB VIII wird ebenso für die Folgemonate beobachtet. Auch nach dem offiziellen Ende der Corona-Pandemie zeigen sich die Auswirkungen dieser Zeit in den Bedarfen der Hilfeempfangenden. Daraus resultiert, dass die individuellen und intensiven Begleitungen junger Menschen zur Stärkung ihrer Persönlichkeit deutlich angewachsen sind. Die Gesamtanzahl der Erziehungsbeistandschaften ist im klassischen HzE-Bereich von 193 Leistungseinheiten (2022) auf 228 (2023) gestiegen. Die Anzahl der eingerichteten Leistungen wird bei gleichbleibendem Trend voraussichtlich um bis zu 18 % im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 anwachsen.

Eine deutliche Steigerung ist auch bei den Leistungen der ambulanten Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII zu verzeichnen. Im Vergleich besteht hier ein Zuwachs von bis zu 10 % im Vergleich zum 1. Sachstandsbericht 2023.

Die Unterbringungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen gestalten sich in der Gesamtheit der Leistungen (§ 34 SGB VIII und § 35a SGB VIII) relativ konstant. Allerdings ist das Angebot einer Regelwohngruppe in einer Vielzahl der Fälle nicht mehr als ausreichend anzusehen. Auf Grund der steigenden Bedarfe, durch die bereits teils manifestierten komplexen Störungsbilder, intensivieren sich die Hilfen.

Kinder, Jugendliche und junge Menschen, die auch diese individuellen und intensiven Angebote auf Grund ihrer vielfältigen Problemlagen zeitweise nicht annehmen können, müssen in speziellen Settings - wie kostenintensiven geschlossenen Einrichtungen und Kliniken - untergebracht werden. Hier findet eine intensive und fachlich fundierte stationäre Behandlung einerseits und andererseits eine vollständige Einbindung in ein ambulantes Netzwerk mit therapeutischen, psychosozialen und pädagogischen Kompetenzen statt.

Der zunehmende Bedarf der jungen Menschen impliziert auch die Vorhaltung individuellerer Hilfsangebote. Im Rahmen der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII) ist dies mit einem Zuwachs von rund 40 Prozent auf über 60 Leistungen im klassischen HzE-Bereich im Vergleich von 2021 zu 2022/2023 zu belegen.

Sowohl im klassischen als auch im UMA-Bereich bleibt die Anzahl der durchgeführten Inobhutnahmen gem. § 42 SGB VIII in Summe weiterhin konstant bis leicht sinkend.

Der bereits im Herbst 2022 beginnende drastische Anstieg an vorläufigen Inobhutnahmen der UMA gem. § 42a SGB VIII setzt sich in 2023 massiv fort. Die besondere Lage zum Dreiländereck und den damit einhergehenden Überprüfungen durch die Bundespolizei ergibt eine hohe Anzahl an ankommenden UMA in der Stadt Aachen. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Steigerung um 85 % (von 142 auf 262 Leistungen) im Vergleichszeitraum zu beziffern.

Die Übersicht der Verteilungen von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA) in Nordrhein-Westfalen verdeutlicht, dass die Stadt Aachen mit 220,6 % (Stichtag 01.08.2023) deutlich an der Spitze der Quotenüberschreitung im Vergleich der NRW-Kommunen steht (siehe Anlage 1c).

Die Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Mädchen, welche auf Grund einer bestehenden Schwanger-/Mutterschaft in einer Mutter-Kind Einrichtung gem. § 19 SGB VIII untergebracht sind, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 13 auf 21 nahezu verdoppelt. Diese kostenintensive Hilfeform ist insbesondere bei den jungen Müttern und deren Säugling/Kleinkind aufgrund ihrer oftmals traumatischen Kriegs- und Fluchterlebnisse notwendig.

2.2 Finanzen - Anlage 1b

Das Tarifergebnis für den Öffentlichen Dienst der Kommunen im Juni 2023 wirkt sich auch auf die Ausgaben in den Bereichen HzE/EGH im Jahr 2023 und in den Folgejahren aus.

Im Ergebnis steigen die Gehälter 2023 in Form einer Inflationsausgleichszahlung in Höhe von 1.240 Euro sowie um 220 Euro monatlich ab Juni 2023 bis einschließlich Februar 2024. Die Tarifsteigerung von 200 Euro Sockelbetrag und 5,5 % ist ab März 2024 beschlossen.

Monatliche Zulagen in der Höhe von 130 Euro / 180 Euro je nach Entgeltgruppe und zwei Entlastungs-/Regenerationstagen aus der vorherigen Verhandlungsrunde des TvöD SuE haben weiterhin Bestand.

Diese erheblichen Personal- und Sachkostensteigerungen finden sich in den Entgeltkalkulationen der ambulanten und stationären Hilfen im Rahmen der Entgeltverhandlungen wieder und belasten die haushälterischen Mittel im HzE/EGH-Bereich enorm.

Der Haushaltsansatz für klassische HzE/EGH, Kostenerstattungen an Gemeinden und Ausgaben im UMA-Bereich, beträgt im Jahr 2023 insgesamt 64.584.400 Euro. Im klassischen HzE/EGH-Bereich beträgt der Ansatz 51.634.400 Euro.

Die getätigten Ausgaben für das Jahr 2023 wurden am 01.08.2023 für den oben genannten Zeitraum aus SAP erhoben. Nach der aktuell vorliegenden Prognose würde das Haushaltsjahr mit 52.708.166 Euro abgeschlossen werden. Es entsteht im klassischen HzE-Bereich voraussichtlich ein Mehraufwand in Höhe von ca. 1.100.000. Euro.

Deckung ist durch folgende Konten gegeben:

400.000 Euro aus PSK 4-030101-807-8, SK 53180000, 100.000 Euro aus PSK 1-060101-800-4, SK 54220000 und 600.000 Euro aus PSK 4-060101-901-9, SK 53180000.

3. Erfolgte Maßnahmen

Aufgrund der nun umgesetzten Tarifierhöhung des Tarifvertrags TvöD und der daraus resultierenden finanziellen Mehrbelastung wurde bereits in der KJA Vorlage vom 23.05.2023 auf die Maßnahmenüberprüfung zur eventuellen Regulierung durch die Fachabteilung Jugend des FB 45 hingewiesen. Auch wenn es einen individuellen Rechtsanspruch gem. SGB VIII gibt, wird die Regulierung der Kosten aktiv verfolgt und in der Praxis umgesetzt.

Wie im Sachstandsbericht zur Entwicklung der kommunalen Präventionskette und dem Förderprogramm des Landes NRW „kinderstark-NRW schafft Chancen“ (Inhalt des KJA am 15.08.2023) beschrieben, ist es der Stadt Aachen seit vielen Jahren ein Anliegen Familien bereits frühzeitig zu unterstützen, bevor größere Bedarfe entstehen und durch kostenintensive HzE/EGH aufgefangen werden müssen. Insbesondere die Maßnahmen der Frühen Hilfen bieten jungen Familien ein dichtes Angebot an Unterstützung, sind aber auch deutlich in ihren Kapazitäten begrenzt.

Die Mitarbeitenden der Sozialraumteams sind dazu verpflichtet sich vor einer zu bewilligenden Leistung intensiv mit vorrangigen und alternativen Angeboten der Jugendhilfe auseinander zu setzen. Diese Maßnahmen werden aktiv gegenüber Klient*innen angeboten, wenn hierüber der Hilfebedarf abgedeckt werden kann und die entsprechenden Kapazitäten bestehen.

Notwendige HzE/EGH-Leistungen werden in Form eines abgestuften Sondergenehmigungsverfahrens auf Teils mehreren Hierarchieebenen intensiv geprüft, so dass der Rechtsanspruch gewährleistet ist und bedarfsgerechte und effektive Hilfen eingerichtet werden.

4. Ausblick

Analog zum Jahr 2022 zeigen die beschriebenen inhaltlichen und finanziellen Aspekte der Gesamtentwicklung weiterhin deutlich, dass die Aufwendungen bei insgesamt stabilen Leistungszahlen steigen.

Neben den nun greifbaren Tarifergebnissen und den daraus resultierenden erhöhten Kosten, sind die zunehmend intensiveren und individuelleren Bedarfslagen der jungen Menschen und deren Familien die Hauptursachen für die steigenden Aufwendungen.

Darüber hinaus ist das Landeskinderschutzgesetz NRW (LKSG) am 13.04.2022 (Inhalt des KJA am 15.08.2023) in Kraft getreten. Das Ziel dieses Gesetzes ist es insbesondere die Arbeit der

Jugendämter in Nordrhein-Westfalen bei der Abwehr von Kindeswohlgefährdungen auf der Grundlage des § 8a SGB VIII zu unterstützen und qualitativ weiter auszubauen. Dies wird ergänzt durch die o.g. Gestaltung und Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG), welche die Jugendhilfe in den Folgejahren inhaltlich aber auch finanziell weiter begleiten und prägen wird.

Perspektivisch betrachtet bleibt abzuwarten, welche zentrale Rolle die Langzeitfolgen der Corona-Pandemie weiterhin einnehmen werden, wie sich der Fachkräftemangel in den kommenden Monaten und Jahren entwickelt und Einfluss auf die Jugendhilfe nimmt (Inhalt des KJA am 25.04.2023).

Anlagen:

- Anlage 1a 2023 – Leistungszahlen / Statistische Angaben zum Bereich der Hilfen zur Erziehung sowie der Eingliederungshilfe
- Anlage 1b 2023 – Finanzzahlen / Ausgaben HzE/Eingliederungshilfe
- Anlage 1c Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA) - aktuelle Verteilung auf die Kommunen -

Anlage 1a

Stand: 01.08.2023

Statistische Angaben zum Bereich der Hilfen zur Erziehung sowie der Eingliederungshilfe

		Zeitraum									Stichtag									
		01.01.2021 - 31.07.2021			01.01.2022 - 31.07.2022			01.01.2023 - 31.07.2023			31.07.2021			31.07.2022			31.07.2023			
		gesamt	klassisch	UMA	gesamt	klassisch	UMA	gesamt	klassisch	UMA	gesamt	klassisch	UMA	gesamt	klassisch	UMA	gesamt	klassisch	UMA	
amb. HzE	§ 20	Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	8	8	0	8	8	0	8	8	0	3	3	0	4	4	0	2	2	0
	§ 27	sonstige ambulante Hilfen zur Erziehung	49	39	10	31	21	10	54	27	27	20	14	6	23	14	9	32	18	14
	§ 29	Soziale Gruppenarbeit	75	75	0	75	75	0	77	77	0	61	61	0	57	57	0	65	65	0
	§ 30	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	239	170	69	260	193	67	305	228	77	160	111	49	179	131	48	194	152	42
	§ 31	Sozialpädagogische Familienhilfe	687	626	61	681	625	56	682	641	41	465	412	53	498	454	44	448	417	31
	§ 35	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	49	46	3	82	67	15	72	63	9	33	31	2	39	32	7	28	25	3
	Summe ambulante HzE		1107	964	143	1137	989	148	1198	1044	154	742	632	110	800	692	108	769	679	90
amb. Eingliederungshilfe	§ 35a	ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	287	278	9	309	295	14	336	324	12	212	206	6	234	224	10	260	252	8
	§ 35a	ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen mit Teilleistungsstörungen	179	179	0	173	173	0	155	155	0	106	106	0	89	89	0	99	99	0
	Summe ambulante Eingliederungshilfe		466	457	9	482	468	14	491	479	12	318	312	6	323	313	10	359	351	8
Summe ambulant		1573	1421	152	1619	1457	162	1689	1523	166	1060	944	116	1123	1005	118	1128	1030	98	
stat. HzE	§ 19	Gemeinsame Wohnformen für Mütter / Väter und Kinder	79	71	8	74	61	13	84	63	21	45	41	4	50	39	11	56	39	17
	§ 32	Erziehung in einer Tagesgruppe	50	47	3	41	41	0	51	51	0	33	33	0	33	33	0	36	36	0
	§ 33	Vollzeitpflege	283	278	5	276	267	9	268	250	18	233	228	5	218	213	5	215	201	14
	§ 34	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	515	376	139	501	360	141	473	345	128	333	242	91	327	242	85	324	246	78
	§ 42	Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen	188	138	50	175	119	56	157	120	37	27	21	6	18	9	9	17	8	9
	§ 42a	Vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer	104	0	104	142	0	142	262	0	262	1	0	1	6	0	6	25	0	25
Summe stationäre HzE		1230	915	315	1251	881	370	1345	872	473	677	570	107	664	546	118	692	546	146	
stat. Eingliederungshilfe	§ 35a	Teilstationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	37	37	0	46	46	0	37	37	0	35	35	0	35	35	0	32	32	0
	§ 35a	Stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	125	122	3	113	111	2	106	101	5	80	79	1	79	77	2	79	74	5
	Summe stationäre Eingliederungshilfe		162	159	3	159	157	2	143	138	5	115	114	1	114	112	2	111	106	5
Summe stationär		1392	1074	318	1410	1038	372	1488	1010	478	792	684	108	778	658	120	803	652	151	
Abl.	§ 27	sonstige ambulante Hilfen zur Erziehung	12	12	0	8	8	0	8	8	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0
	§ 35a	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	19	19	0	25	25	0	26	26	0	1	1	0	3	3	0	7	7	0
	§ 35a	ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen mit Teilleistungsstörungen	13	13	0	13	13	0	17	17	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
	Summe Ablehungen		44	44	0	46	46	0	51	51	0	3	3	0	4	4	0	7	7	0
Insgesamt		2965	2495	470	3029	2495	534	3177	2533	644	1852	1628	224	1901	1663	238	1931	1682	249	

Ausgaben HzE / Eingliederungshilfe

Klassische Hilfe zur Erziehung						Ergebnisrechnung	
PSP-Element	Sachkto.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose	Mehraufwand	verfügt	verfügbar
1-060301-900-6	53310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	11.717.200 €	12.613.477 €	896.277 €	6.887.461 €	4.829.739 €
1-060301-900-6	53320000	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	33.369.600 €	34.168.377 €	798.777 €	18.374.813 €	14.994.787 €
1-060301-900-6	53390000	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien	6.547.600 €	5.926.312 €	-621.288 €	3.285.050 €	3.262.550 €
Summe klassische HzE			51.634.400 €	52.708.166 €	1.073.766 €	28.547.324 €	23.087.076 €

Hilfe zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)

4-060301-916-5	53320010	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF	8.000.000 €	8.060.215 €	60.215 €	4.258.674 €	3.741.326 €
4-060301-916-5	53390010	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF	350.000 €	245.399 €	-104.601 €	94.980 €	255.020 €
Summe UMA			8.350.000 €	8.305.613 €	-44.387 €	4.353.654 €	3.996.346 €

59.984.400 €	61.013.780 €	1.029.380 €	32.900.978 €	27.083.422 €
---------------------	---------------------	--------------------	---------------------	---------------------

Kostenerstattung an Gemeinden (GV)

1-060301-900-6	52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	4.600.000 €	5.470.173 €	870.173 €	3.196.686 €	1.403.314 €
----------------	----------	--------------------------------	-------------	-------------	-----------	-------------	-------------

64.584.400 €	66.483.953 €	1.899.553 €	36.097.664 €	28.486.736 €
---------------------	---------------------	--------------------	---------------------	---------------------

Klassische HzE EGH und HzE für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)

Klassische HzE EGH und HzE für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)						Finanzrechnung	
PSP-Element	Sachkto.	Bezeichnung	Finanzstelle	Finanzposition	Ansatz	gezahlt	verfügbar
1-060301-900-6	53310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	60301900	73310000	11.717.200 €	8.461.660 €	3.255.540 €
1-060301-900-6	53320000	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	60301900	73320000	33.369.600 €	21.017.482 €	12.352.118 €
4-060301-916-5	53320010	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF		73320010	8.000.000 €	5.125.057 €	2.874.943 €
1-060301-900-6	53390000	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien	60301900	73390000	6.547.600 €	3.814.072 €	2.733.528 €
4-060301-916-5	53390010	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF		73390010	350.000 €	137.691 €	212.309 €
Summe Finanzrechnung					59.984.400 €	38.555.962 €	21.428.438 €

PSP-Element	Sachkto.	Bezeichnung	Fortg. Ansatz D5	davon Erm.-Übertr.	davon APL/ÜPL	Angeordnet	Differenz
1-060301-900-6	42120000	Übgel Unthanspr g bü				- €	- €
1-060301-900-6	42130000	Lstg Sozver o Pflver	7.000-			223.849 €	230.849 €
1-060301-900-6	42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	15.000-			23.667 €	8.667 €
1-060301-900-6	42220000	Übgel.Untanspr ge bü	580.000-			380.896 €	199.104 €
1-060301-900-6	42230000	Lstg Sozialträg-o PV	1.890.000-			576.210 €	1.313.790 €
1-060301-900-6	42290000	Sonstige Ersatzleistungen				- €	- €
1-060301-900-6	44810000	Erstattungen vom Land	412.100-			32.466 €	379.634 €
1-060301-900-6	44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	3.800.000-			2.023.366 €	1.776.634 €
Summe			6.704.100-			2.812.756 €	3.891.344 €
4-060301-916-5	44810010	Perskostensta v Land	633.500-			347.243 €	286.258 €
4-060301-916-5	44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	8.350.000-			510.632 €	7.839.368 €
Summe			8.983.500-			857.875 €	8.125.626 €
						3.670.630 €	

Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA)
- aktuelle Verteilung auf die Kommunen -

01.08.2023

Kommunen	landesinterne Belegungsquote in Prozent	Tagesmeldung vom	Quotenüber-/ -unter- schreitung	SOLL- Zuständig- keit gem. Quote	Quoten- erfüllung
Summe aller Zuständigkeiten	100,00000			8.163	
Jugendamt Stadt Beckum	0,20480	01.08.2023, 09:02:03	-5	17	71,8%
Jugendamt StV Meckenheim	0,13640	28.07.2023, 09:01:00	-3	11	71,8%
Jugendamt StV Würselen	0,21820	01.08.2023, 07:09:32	-5	18	73,0%
Jugendamt StV Kempen	0,19510	31.07.2023, 09:33:04	-4	16	75,3%
Jugendamt STV Altena	0,09730	25.07.2023, 14:33:01	-2	8	75,5%
Jugendamt Städteregion Aachen	0,35260	13.07.2023, 11:54:56	-7	29	76,4%
Jugendamt STV Kerpen	0,36670	31.07.2023, 12:29:04	-7	30	76,8%
Jugendamt STV Schwelm	0,15870	01.08.2023, 08:08:01	-3	13	77,2%
Jugendamt Stadt Kevelaer	0,15860	24.07.2023, 12:40:34	-3	13	77,2%
Jugendamt StV Warstein	0,14230	28.07.2023, 06:34:04	-3	12	77,5%
Jugendamt StV Ahaus	0,22000	27.07.2023, 11:02:19	-4	18	78,0%
Jugendamt Schmallenberg	0,14130	31.07.2023, 08:25:17	-3	12	78,0%
Jugendamt STV Sprockhövel	0,14120	31.07.2023, 10:49:46	-3	12	78,1%
Jugendamt STV Brühl	0,25070	01.08.2023, 08:15:02	-4	20	78,2%
Jugendamt Stadt Hemer	0,18780	31.07.2023, 15:13:28	-3	15	78,3%
Jugendamt StV Dorsten	0,42250	31.07.2023, 07:27:51	-7	34	78,3%
Jugendamt STV Wesseling	0,20150	31.07.2023, 07:51:36	-3	16	79,0%
Jugendamt Stadt Kleve	0,27850	31.07.2023, 11:24:12	-5	23	79,2%
Jugendamt STV Ahlen	0,29280	18.07.2023, 10:50:32	-5	24	79,5%
Jugendamt Stadt Rheinbach	0,15250	01.08.2023, 07:30:22	-2	12	80,3%
Jugendamt StV Bergisch Gladbach	0,62370	20.07.2023, 08:14:54	-10	51	80,5%
Jugendamt Stadt Haltern	0,21290	01.08.2023, 07:25:38	-3	17	80,6%
Jugendamt Stv Geilenkirchen	0,15100	23.06.2023, 09:41:10	-2	12	81,1%
Jugendamt Stadt Oelde	0,16410	01.08.2023, 08:23:28	-2	13	82,1%
Jugendamt Stadt Selm	0,14900	01.08.2023, 07:15:33	-2	12	82,2%
Jugendamt Stadt Elsdorf	0,11890	31.07.2023, 15:44:00	-2	10	82,4%
Jugendamt Stadt Wermelskirchen	0,19320	24.07.2023, 12:13:12	-3	16	82,4%

Jugendamt STV Langenfeld	0,32500	24.07.2023, 15:21:01	-5	27	82,9%
Jugendamt KV Rhein-Sieg-Kreis	0,81030	01.08.2023, 08:58:27	-11	66	83,2%
Jugendamt STV Grevenbroich	0,35310	20.07.2023, 16:36:28	-5	29	83,3%
Jugendamt KV Hochsauerlandkreis	0,76480	27.07.2023, 08:02:13	-10	62	83,3%
Jugendamt Stadt Bergheim	0,33820	01.08.2023, 07:34:39	-5	28	83,3%
Jugendamt StV Erftstadt	0,27880	01.08.2023, 06:55:20	-4	23	83,5%
Jugendamt STV Greven	0,20540	01.08.2023, 07:53:59	-3	17	83,5%
Jugendamt StV Oer-Erkenschwick	0,17580	26.07.2023, 09:03:16	-2	14	83,6%
Jugendamt STV Meerbusch	0,30740	31.07.2023, 14:53:29	-4	25	83,7%
Jugendamt StV Ennepetal	0,21800	27.07.2023, 14:01:46	-3	18	84,3%
Jugendamt KRV Heinsberg	0,56650	05.07.2023, 13:59:34	-7	46	84,3%
Jugendamt KRV Siegen-Wittgenstein	0,99940	31.07.2023, 09:06:15	-13	82	84,6%
Jugendamt StV Lippstadt	0,37650	31.07.2023, 15:48:51	-5	31	84,6%
Jugendamt Rheinberg	0,17370	25.07.2023, 12:59:29	-2	14	84,6%
Jugendamt StV Rösrath	0,15900	28.07.2023, 09:16:32	-2	13	84,8%
Jugendamt Stadt Coesfeld	0,20230	28.07.2023, 14:19:04	-3	17	84,8%
Jugendamt StV Emmerich	0,17340	01.08.2023, 07:16:18	-2	14	84,8%
Jugendamt StV Düren	0,50540	27.07.2023, 08:23:50	-6	41	84,8%
Jugendamt KRV Düren	0,96660	26.07.2023, 13:41:50	-12	79	84,9%
Jugendamt KRV Kleve	0,74820	31.07.2023, 11:48:41	-9	61	85,1%
Jugendamt StV Troisdorf	0,41670	01.08.2023, 08:18:06	-5	34	85,3%
Jugendamt Oberbergischer Kreis	0,86190	31.07.2023, 09:09:02	-10	70	85,3%
Jugendamt Stadt Sundern	0,15770	01.08.2023, 06:44:46	-2	13	85,4%
Jugendamt Stadt Verl	0,14290	19.07.2023, 09:19:23	-2	12	85,7%
Jugendamt StV Menden	0,29950	31.07.2023, 11:27:07	-3	24	85,9%
Jugendamt STV Kaarst	0,24240	11.07.2023, 14:16:37	-3	20	85,9%
Jugendamt Stadt Leichlingen	0,15650	31.07.2023, 08:31:36	-2	13	86,1%
Jugendamt Stadt Porta Westfalica	0,19840	31.07.2023, 16:45:11	-2	16	86,4%
Jugendamt Stadt Lohmar	0,17000	31.07.2023, 11:42:00	-2	14	86,5%
Jugendamt Stadt Wiehl	0,14150	31.07.2023, 10:19:02	-2	12	86,6%
Jugendamt StV Rheda-Wiedenbrück	0,26880	25.07.2023, 14:51:04	-3	22	86,6%
Jugendamt STV Soest	0,26870	27.07.2023, 17:28:10	-3	22	86,6%
Jugendamt KRV Steinfurt	1,36980	31.07.2023, 09:31:10	-15	112	86,7%
Jugendamt KRV Coesfeld	0,75980	28.07.2023, 12:34:56	-8	62	87,1%
Jugendamt StV Paderborn	0,82960	01.08.2023, 06:49:14	-9	68	87,1%
Jugendamt StV Bornheim	0,26680	24.07.2023, 12:50:07	-3	22	87,2%
Jugendamt Stadt Dinslaken	0,32180	31.07.2023, 11:19:05	-3	26	87,6%
Jugendamt STV Werne	0,16780	27.07.2023, 17:01:07	-2	14	87,6%
Jugendamt StV Siegen	0,57320	01.08.2023, 08:07:12	-6	47	87,6%

Jugendamt Stadt Hattingen	0,30710	31.07.2023, 06:50:26	-3	25	87,8%
Jugendamt StV Borken	0,23670	31.07.2023, 08:16:21	-2	19	88,0%
Jugendamt StV Hürth	0,33340	31.07.2023, 07:34:41	-3	27	88,2%
Jugendamt STV Alsdorf	0,26260	27.07.2023, 14:41:17	-2	21	88,6%
Jugendamt KRV Gütersloh	1,06150	17.07.2023, 08:58:10	-10	87	88,9%
Jugendamt KV Borken	0,95020	01.08.2023, 07:56:26	-9	78	89,0%
Jugendamt STV Herzogenrath	0,26090	20.07.2023, 07:23:49	-2	21	89,2%
Jugendamt Stv Krefeld	1,26090	01.08.2023, 06:48:15	-11	103	89,4%
Jugendamt KRV Wesel	0,69840	01.08.2023, 08:11:16	-6	57	89,5%
Jugendamt STV Voerde	0,20540	01.08.2023, 06:36:07	-2	17	89,5%
Jugendamt STV Heinsberg	0,23260	31.07.2023, 10:41:06	-2	19	89,5%
Jugendamt StV Kamen	0,24570	01.08.2023, 07:11:54	-2	20	89,7%
Jugendamt StV Remscheid	0,61330	25.07.2023, 13:04:53	-5	50	89,9%
Jugendamt StV Oberhausen	1,18130	09.05.2023, 13:40:12	-9	96	90,2%
Jugendamt Stadt Bad Salzuflen	0,29870	31.07.2023, 10:42:09	-2	24	90,2%
Jugendamt KRV Soest	0,90940	01.08.2023, 07:18:08	-7	74	90,3%
Jugendamt KV Rheinisch-Bergischer Kr	0,29840	13.07.2023, 13:57:45	-2	24	90,3%
Jugendamt StV Emsdetten	0,20340	01.08.2023, 08:19:43	-2	17	90,3%
Jugendamt KRV Euskirchen	1,07060	27.07.2023, 15:50:26	-8	87	90,4%
Jugendamt StV Witten	0,54160	31.07.2023, 13:11:11	-4	44	90,5%
Jugendamt KRV Viersen	0,52750	28.07.2023, 08:08:12	-4	43	90,6%
Jugendamt STV Rheine	0,41920	27.07.2023, 09:24:30	-3	34	90,6%
Jugendamt Stadt Detmold	0,41900	25.07.2023, 12:46:54	-3	34	90,6%
Jugendamt Stadt Erkelenz	0,24280	01.08.2023, 06:29:32	-2	20	90,8%
Jugendamt Stadt Monheim	0,22900	31.07.2023, 11:19:21	-2	19	90,9%
Jugendamt Stadt Bünde	0,25550	01.08.2023, 07:08:03	-2	21	91,1%
Jugendamt STV Gummersbach	0,28230	26.07.2023, 13:51:02	-2	23	91,1%
Jugendamt StV Königswinter	0,22800	25.07.2023, 13:35:58	-2	19	91,3%
Jugendamt STV Castrop-Rauxel	0,41570	25.07.2023, 14:02:23	-3	34	91,4%
Jugendamt StV Hamm	1,00470	05.07.2023, 11:56:06	-7	82	91,4%
Jugendamt STV Wipperfürth	0,12030	31.07.2023, 08:16:41	-1	10	91,6%
Jugendamt STV Recklinghausen	0,64030	01.08.2023, 09:05:47	-4	52	91,8%
Jugendamt STV Viersen	0,42530	01.08.2023, 07:06:24	-3	35	92,2%
Jugendamt Minden-Luebbecke	0,82350	27.07.2023, 13:38:18	-5	67	92,2%
Jugendamt STV Stolberg	0,31780	06.07.2023, 08:14:44	-2	26	92,5%
Jugendamt Stadt Löhne	0,22450	31.07.2023, 07:23:38	-1	18	92,8%
Jugendamt Stadt Plettenberg	0,14440	01.08.2023, 08:07:19	-1	12	93,3%
Jugendamt STV Haan	0,17030	25.07.2023, 11:55:33	-1	14	93,5%
Jugendamt KRV Unna	0,31420	31.07.2023, 17:01:06	-2	26	93,6%

Jugendamt STV Schwerte	0,26170	31.07.2023, 13:05:04	-1	21	93,6%
Jugendamt StV Solingen	0,88890	31.07.2023, 11:07:54	-5	73	93,7%
Jugendamt StV Bad Oeynhausen	0,27440	31.07.2023, 14:43:34	-1	22	93,8%
Jugendamt Stadt Bad Honnef	0,14370	31.07.2023, 12:48:38	-1	12	93,8%
Jugendamt STV Minden	0,45700	01.08.2023, 08:55:23	-2	37	93,8%
Jugendamt STV Marl	0,47000	31.07.2023, 07:54:10	-2	38	93,8%
Jugendamt Stadt Nettetal	0,23500	18.07.2023, 07:29:02	-1	19	93,8%
Jugendamt Stadt Dülmen	0,26110	31.07.2023, 14:33:42	-1	21	93,8%
Jugendamt STV Gütersloh	0,54650	31.07.2023, 08:40:29	-3	45	94,1%
Jugendamt STV St Augustin	0,31200	01.08.2023, 07:32:31	-1	25	94,2%
Jugendamt KRV Lippe	0,81880	20.07.2023, 11:30:45	-4	67	94,3%
Jugendamt StV Ibbenbüren	0,28530	01.08.2023, 08:23:29	-1	23	94,5%
Jugendamt STV Willich	0,28420	20.07.2023, 10:30:23	-1	23	94,8%
Jugendamt STV Datteln	0,19330	31.07.2023, 17:00:53	-1	16	95,1%
Jugendamt KRV Paderborn	0,87480	31.07.2023, 08:23:04	-3	71	95,2%
Jugendamt STV Lemgo	0,23120	27.07.2023, 13:50:31	-1	19	95,4%
Jugendamt STV Mülheim	0,94800	18.07.2023, 14:16:34	-3	77	95,6%
Jugendamt StV Iserlohn	0,52390	18.07.2023, 08:24:56	-2	43	95,9%
Jugendamt STV Bielefeld	1,86550	26.07.2023, 11:15:02	-6	152	95,9%
Jugendamt StV Siegburg	0,22970	24.07.2023, 08:28:52	-1	19	96,0%
Jugendamt Kreis Warendorf	0,89210	31.07.2023, 10:59:44	-3	73	96,1%
Jugendamt STV Herten	0,34250	01.08.2023, 08:34:24	-1	28	96,6%
Jugendamt STV Dortmund	3,28290	31.07.2023, 07:21:24	-9	268	96,6%
Jugendamt StV Velbert	0,45610	31.07.2023, 11:41:59	-1	37	96,7%
Jugendamt STV Goch	0,18980	21.07.2023, 08:51:38	-0	15	96,8%
Jugendamt Stadt Waltrop	0,16440	01.08.2023, 07:46:30	-0	13	96,9%
Jugendamt STV Ratingen	0,49250	14.07.2023, 13:04:14	-1	40	97,0%
Jugendamt StV Mettmann	0,21440	01.08.2023, 07:44:31	-1	18	97,1%
Jugendamt STV Radevormwald	0,12540	01.08.2023, 06:43:58	-0	10	97,7%
Jugendamt STV Arnsberg	0,41320	31.07.2023, 10:42:26	-1	34	97,8%
Jugendamt STV Gelsenkirchen	1,45820	27.07.2023, 10:32:03	-2	119	98,3%
Jugendamt STV Moers	0,58540	31.07.2023, 16:51:09	-1	48	98,4%
Jugendamt STV Lüdenscheid	0,41080	01.08.2023, 08:28:43	-1	34	98,4%
Jugendamt STV Neuss	0,87040	01.08.2023, 08:17:07	-1	71	98,5%
Jugendamt Kreis Höxter	0,80650	27.07.2023, 13:49:27	-1	66	98,7%
Jugendamt StV Münster	1,73640	31.07.2023, 10:38:12	-2	142	98,8%
Jugendamt Stadt Niederkassel	0,21050	31.07.2023, 15:31:04	-0	17	98,9%
Jugendamt Stadt Hilden	0,30910	31.07.2023, 10:07:18	-0	25	99,1%
Jugendamt StV Erkrath	0,24690	27.07.2023, 17:05:39	-0	20	99,2%

Jugendamt StV Mönchengladbach	1,45610	01.08.2023, 06:25:49	-1	119	99,3%
Jugendamt StV Hückelhoven	0,22140	01.08.2023, 07:38:14	-0	18	99,6%
Jugendamt Stadt Köln	5,93980	28.07.2023, 09:25:37	-2	485	99,6%
Jugendamt STV Düsseldorf	3,42850	01.08.2023, 08:23:09	1	280	100,4%
Jugendamt StV Hagen	1,05870	31.07.2023, 15:54:39	1	86	100,7%
Jugendamt StV Bergkamen	0,26770	01.08.2023, 07:18:21	0	22	100,7%
Jugendamt KV Herford	0,55950	26.07.2023, 10:24:49	0	46	100,7%
Jugendamt StV Pulheim	0,30350	01.08.2023, 07:39:08	0	25	100,9%
Jugendamt Rhein-Kreis Neuss	0,38820	01.08.2023, 07:15:54	0	32	101,0%
Jugendamt StV Bocholt	0,40010	28.07.2023, 10:49:07	0	33	101,0%
Jugendamt StV Wesel	0,33940	01.08.2023, 08:23:31	0	28	101,1%
Jugendamt STV Wetter/Ruhr	0,15580	31.07.2023, 09:18:12	0	13	102,2%
Jugendamt STV Gronau	0,26330	19.07.2023, 11:16:36	1	21	102,4%
Jugendamt StV Essen	3,26300	31.07.2023, 10:55:57	7	266	102,5%
Jugendamt Stadt Bottrop	0,65610	31.07.2023, 07:37:11	1	54	102,7%
Jugendamt STV Wülfrath	0,11890	25.07.2023, 15:21:23	0	10	103,0%
Jugendamt Stadt Bedburg	0,13070	31.07.2023, 12:59:47	0	11	103,1%
Jugendamt STV Geldern	0,18950	31.07.2023, 13:43:40	1	15	103,4%
Jugendamt KRV Märkischer Kreis	0,56620	01.08.2023, 08:37:29	2	46	103,9%
Jugendamt KRV Olpe	0,76370	24.07.2023, 10:16:15	3	62	104,3%
Jugendamt Stv Overath	0,15270	01.08.2023, 08:34:33	1	12	104,3%
Jugendamt STV Gladbeck	0,42260	28.07.2023, 07:49:32	2	34	104,4%
Jugendamt STV Gevelsberg	0,17540	01.08.2023, 06:45:15	1	14	104,8%
Jugendamt STV Bonn	1,78550	31.07.2023, 07:36:22	7	146	105,0%
Jugendamt STV Frechen	0,29120	31.07.2023, 09:03:17	1	24	105,2%
Jugendamt Stv Dormagen	0,35880	31.07.2023, 14:12:41	2	29	105,8%
Jugendamt Stadt Werdohl	0,10080	25.07.2023, 11:30:38	1	8	109,4%
Jugendamt StV Eschweiler	0,31310	25.07.2023, 17:11:19	2	26	109,6%
Jugendamt Stadt Herne	0,87280	31.07.2023, 13:07:37	8	71	110,9%
Jugendamt STV Hennef	0,26270	01.08.2023, 06:44:38	3	21	111,9%
Jugendamt STV Herdecke	0,12780	18.07.2023, 15:54:27	2	10	115,0%
Jugendamt STV Herford	0,37260	14.07.2023, 12:01:44	5	30	115,1%
Jugendamt Stv Kamp-Lintfort	0,21100	01.08.2023, 08:57:06	3	17	116,1%
Jugendamt Stadt Unna	0,33110	27.07.2023, 08:12:05	5	27	118,4%
Jugendamt StV Lünen	0,48090	31.07.2023, 15:58:51	10	39	124,8%
Jugendamt STV Heiligenhaus	0,14450	27.07.2023, 14:05:25	4	12	135,6%
Jugendamt StV Duisburg	2,75110	27.07.2023, 11:37:54	81	225	136,3%
Jugendamt Stadt Lage	0,19670	01.08.2023, 08:15:06	6	16	137,0%
Jugendamt STV Leverkusen	0,91560	31.07.2023, 08:30:14	31	75	141,8%

Jugendamt StV Wuppertal	1,96040	27.07.2023, 11:04:53	74	160	146,2%
Jugendamt StV Bochum	2,04270	31.07.2023, 22:42:08	115	167	169,1%
Jugendamt STV Aachen	1,37710	31.07.2023, 17:44:07	136	112	220,6%
			0	0	#DIV/0!
			0	0	#DIV/0!
			0	0	#DIV/0!
			0	0	#DIV/0!
			0	0	#DIV/0!
			0	0	#DIV/0!
			0	0	#DIV/0!
			0	0	#DIV/0!